

# Arbeit zum Wohle der Menschen

DRK-Kreisverband Wolfach zog Bilanz / Berührende Verabschiedung von DRK-Notarzt Ralf Greiner

»Wir sind eine große Rotkreuz-Familie«, betonte Kreisvorsitzender Jürgen Nowak zu Beginn der Jahresversammlung des DRK Kreisverbandes Wolfach, die am vergangenen Donnerstagabend im Zeller Kulturzentrum stattfand: »Jeder arbeitet an seinem Platz zum Wohle des Großen und Ganzen.«

VON INKA KLEINKE-BIALY

**Zell a. H.** Unter den rund 100 Anwesenden galt es für den Kreisvorsitzenden Nowak anlässlich der Versammlung des Deutschen-Rot-Kreuz-Kreisverbandes Wolfach eine große Zahl an Ehrengästen im Kultur- und Vereinszentrum zu begrüßen.

Darunter Zells Bürgermeister Günter Pfundstein sowie Bernd Schäck, Präsidiumsmitglied des Badischen Landesverbandes. Als Vorsitzender des Fachausschusses Ehrenamtlicher Dienst erinnerte letzterer in seinem Grußwort an den 70. Jahrestag der Genfer Konvention, der in einigen DRK-Ortsvereinen begangen werde. »Das humanitäre Völkerrecht ist eine ganz wichtige Basis unseres DRK-Tuns«, betonte Schäck.

Vor dem Hintergrund, dass das Rote Kreuz sowohl in Deutschland als auch weltweit das zweitbekannteste Symbol sei, freute er sich über das hohe Maß an Wertschätzung, das der ehrenamtlichen DRK-Arbeit auch hier im Kreis mit seinen zehn Ortsverbänden zu Teil werde. Zudem unterstrich er den hohen Ausbildungsstand der hiesigen DRK-Aktiven.

»Wir konnten in all unseren Aufgabenfeldern gut punkten«, unterstrich denn auch



Mit stehendem Applaus bedankte sich sowohl der Vorstand als auch der gesamte Saal bei Ralf Greiner, der sein Amt als Leitender Notarzt nicht mehr ausüben kann.

Foto: Inka Kleinke-Bialy

Kreisvorsitzender Nowak, der überdies mit Stolz auf die wirtschaftliche Bilanz des Kreisverbandes Wolfach verwies: »Es ist beruhigend zu wissen, dass uns keine Schulden drücken und dass Spielräume für künftige soziale Projekte in der Region vorhanden sind.«

## Dank für Spenden

Er dankte nicht nur allen haupt- und ehrenamtlichen DRK-Helfern für deren »großartige Arbeit«, sondern auch allen Unternehmen, Einzelpersonen und Kommunen für deren großzügige Spenden. Diese kommen insbesondere dem neuen Einsatzleitfahrzeug zugute. Eine in Kürze anstehende DRK-Großübung wiederum unterstützt ein 1000-Euro-Scheck, den Vorstandsmitglied Wolfgang Stunder im Namen des Lions-Club Kinzigtal überbrachte. DRK-Kreisgeschäftsführer Volker Halbe gab einen Über-

blick über die Kreisverbandsaktivitäten in Bezug auf Rettungs- und Pflegedienst, den in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiernden Kindergarten Sternschnuppe, sowie über das umfassende Angebot sozialer Dienstleistungen wie Hausnotruf, flexiblem Fahrdienst, Erste Hilfe- und Gesundheitskurse, betreutes Wohnen, Migrationsberatung und Schulbegleitung.

Die von Bürgermeister Pfundstein vorgenommene Entlastung des Vorstandes erfolgte ebenso einstimmig wie dessen Wiederwahl, als vierte Beisitzerin ist künftig Raphaela Jehle tätig.

In einer hoch emotionalen Rede verabschiedete sich Ralf Greiner. Er war jahrzehntlang als Leitender DRK-Notarzt tätig und kann aufgrund einer schwerer Erkrankung sein Amt nicht mehr ausüben. »Wir sollten Idealisten blei-

ben und daran arbeiten, dass die Bedingungen für die Menschen sich verbessern«, gab er seiner »DRK-Familie« auf den Weg. Diese applaudierte ihm stehend.

## INFO

### DRK-Kreisverband Wolfach

■ **Mitglieder:** zehn Ortsvereine mit etwa 300 Aktiven, 100 Jugendrotkreuzlern und rund 5800 Fördermitgliedern.

■ **Vorsitzender:** Jürgen Nowak.

■ **Kontakt:** ☎ 07831/9355-0.

E-Mail: info@kv-wolfach.drk.de

Internet: kv-wolfach.drk.de

# »Vor zehn Jahren aufs richtige Pferd gesetzt«

OT  
24.9.19

Volker Halbe ist seit 2009 DRK-Kreisgeschäftsführer und hat viel erreicht / Kreisverband ehrte verdiente Mitglieder

Zell a. H. (bia). Für sein zehnjähriges Dienstjubiläum wurde Kreisgeschäftsführer Volker Halbe auf der Kreisversammlung des DRK am vergangenen Donnerstag ebenso geehrt wie weitere langjährige hauptamtliche Mitarbeiter sowie besonders aktive Ausbilder.

»Wer hat das denn verraten?« Halbes Überraschung ob der offiziellen Würdigung, die ihm für sein nunmehr eine Dekade währendes DRK-Tun zuteil wurde, sorgte für Erheiterung im großen Saal des Zeller Kulturzentrums. Sehr schnell habe sich der damalige Quereinsteiger in die DRK-Welt eingelebt und eingearbeitet und sich über den Verband hinaus ein Netzwerk aufgebaut, betonte Kreisvorsitzender Jürgen Nowak in seiner Laudatio.

»Wir haben vor zehn Jahren auf das richtige Pferd gesetzt – bei solch einer wichtigen Personalie muss man das richtige Gespür haben, aber auch ein bisschen Glück«, resümierte Nowak angesichts einer stets guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Und das trotz der vielen thematischen Baustellen, die es zu bewältigen gelte, mit einer überdies großen Mannschaft.

Deren Zahl ist von 135 Beschäftigten mit 70 Vollzeitstellen im Jahre 2009 auf heute 160 Beschäftigte mit 84,5 Vollzeitstellen angewachsen.

Als »fleißig, umtriebig, flexibel und genau« charakterisierte Nowak den Jubilar, desgleichen als »empathisch und immer ansprechbar«. »Wir haben keine Schulden mehr«, hob



Die von Jürgen Nowak (2. von links) Geehrten: Jutta Eisenblätter (von links), Christel Neumaier, Christian Armbruster, Esther Bächle, Kerstin Gutzeit, Melanie Lupfer, Sonja Rall, Thomas Leopold, Sabrina Jutrzenka und Volker Halbe.

Foto: Inka Kleinke-Bialy

er einen der Verdienste Halbes hervor, »und er ist immer aufgeschlossen, wenn es um etwas Neues geht.« Ständige Weiterbildung gehöre dazu: »Auch ein Geschäftsführer lernt nie aus.«

Regelrecht erleichtert schien Halbe, als Nowak seine Aufmerksamkeit dann auf andere Jubilare lenkte. Drei von ihnen stehen seit einem Vierteljahrhundert im Dienst des DRK, darunter Sonja Rall. Der staatlich geprüften Erzieherin, Heilpädagogin und anfängliche Leiterin des DRK-Kindergartens Sternschnuppe liegt die Arbeit mit Kindern mit För-

derbedarf besonders am Herzen.

Die ebenfalls staatlich geprüfte Erzieherin Melanie Lupfer, die zeitweise die stellvertretende Leitung der Einrichtung innehatte, ist ebenfalls von Anfang an dabei. Und mit 25 Jahren Dienstzeit ist Kerstin Gutzeit die Dritte im Bunde, die die Ursprünge des DRK-Kindergartens erlebte, aktuell betreut sie die Zwei- bis Dreijährigen.

Seit 20 Jahren beim DRK beschäftigt ist Esther Bächle. Die ausgebildete Krankenschwester hat seit 2012 die stellvertretende Pflegedienstleitung

inne und erwarb 2016 die Qualifikation zur Pflegedienstleitung. Zehn Dienstjahre absolviert haben die im Pflegebüro tätige Christel Neumaier sowie die Notfallsanitäter Christian Armbruster und Sabrina Jutrzenka.

Kreisausbildungsleiterin Jutta Eisenblätter, die Nowak ob ihres unermüdlichen Engagements als »Miss Rotkreuz« bezeichnete, wurde für 82 Kurse ausgezeichnet. Auch Michael Schinseler, Thomas Leopold und Christian Armbruster würdigte Nowak für ihren besonderen Einsatz in der Breitenausbildung.